



Vöcklamarkt

Erscheinungs- und Verlagspostamt
4870 Vöcklamarkt
Zulassungsnummer 66301/79U
Folge 143 Oktober 2011

aktuell



Goldener Herbst - Nockberge

Spätherbst

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und Asten im Verblühn,
Die Trauben geschnitten, der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch) die Sonne glüht –
Weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt!
Banne die Sorge, genieße, was frommt,
Eh Stille, Schnee und Winter kommt.

(Theodor Fontane)

Inhalt

ÖVP Obmann	2
Betriebsneustart	3
Warnen statt Tarnen	4
Sonnenenergie	5
Zehnkampf Landesmeister	6
Volksschule	7
AMA Schnitzel	8
Senioren Sommerrückblick	9
Grand Prix	10/11



Fotos Seite 10/11

**und im Internet unter:
www.oevp-vm.at**



Geschätzte Vöcklamarkterinnen und Vöcklamarkter!

Als Obmann der ÖVP Vöcklamarkt darf ich Sie davon in Kenntnis setzen, dass es einen Wechsel an der Spitze in der Gemeinde Vöcklamarkt geben wird. Nach hervorragender und ausgezeichnete Leistung unseres Vize-Bürgermeisters Wilhelm GERBL hat sich dieser entschlossen, das verantwortungsvolle Amt des Vize-Bürgermeisters noch in diesem Jahre zurückzulegen. Die Bekanntgabe seines Rücktrittes aus persönlichen Gründen hat mich sehr bewegt, da seine Leistung für die Gemeinde Vöcklamarkt von unschätzbarem Wert gewesen ist. Er besitzt einfach die viel gerühmte "Handschlagsqualität". Sowohl unser Bürgermeister Josef Six als auch die gesamte ÖVP-Fraktion Vöcklamarkt stand und steht 1000%ig hinter Willi.



Willi Gerbl



Stefan Bachinger

Dennoch müssen wir seine Entscheidung respektieren. Es gehört auch viel Mut dazu, einen solchen Entschluss zu fassen. Wilhelm GERBL bleibt uns natürlich weiterhin im Gemeinderat erhalten. Nach Beratung im Präsidium des ÖVP-Klubs Vöcklamarkt und anschließender Beschlussfassung im Parteivorstand können wir Mag. Stefan BACHINGER als Nachfolger im Amt des Vizebürgermeisters bekanntgeben. Wir danken unserem Freund Stefan, dass er sich auch dieser Aufgabe stellen wird und sind überzeugt einen guten Griff getan zu haben.

Seifenkistenrennen

Ich bedanke mich bei Christine und Leopold MEISTER für die Organisation des 3. Vöcklamarkter Seifenkisten Grand Prix recht herzlich.

Dank gebührt auch der FF Spielberg, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre, ebenso den zahlreichen Teilnehmern. **"Danke Schön!"** Noch einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Peter Hemetsberger

Überreichung der Preise an die Gewinner des Osterpreisträtsels.

Die Frauen haben zugeschlagen.

- 1 Wurstkorb gespendet von der Fa. Gerbl:
Gabi Allersdorfer, Schmidham 7
- 1 Brotkorb gespendet von der Bäckerei Höckner:
Monika Zimmermann, Mösenbergstraße 20
- 1 Gutschein gespendet vom Seniorenbund Vöcklamarkt:
Rosi Eitzinger, Spielberg.



Weiterführende Informationen im Internet unter:
www.oevp-vm.at

Herausgeber: Zeitungsteam der ÖVP Vöcklamarkt, Redaktion Dominik Grünbacher
Druck: Hitzl Druck St. Georgen/A

Vöcklamarkter Holzindustrie

Neustart Sägewerk

Mitte Oktober beginnt die neu gegründete Vöcklamarkter Holz-Industrie den Sägewerksbetrieb.



Mit den neuen Eigentümern wurde vereinbart, noch im Oktober eine Gesprächsrunde mit den Anrainern zu veranstalten. Einer der wesentlichsten Punkte wird dabei die neue Werkzufahrt sein. Mit den Anrainern wurde eine Zufahrt über die Parkfläche südlich der „Häupl-Villa“ abgeprochen.

Eine bessere Möglichkeit wäre jedoch eine Lösung mit Linksabbieger, diese würde allerdings auch eine Fläche von rund 250 m² aus der angrenzenden Liegenschaft der Fam. Dr. Ainberger erfordern. Diese Variante würde auch die Situation im Bereich der Fa. Scharmüller wesentlich entschärfen. Mit der Fam. Dr. Ainberger wird derzeit verhandelt. Ich hoffe, dass diese Verhandlungen bis zu Beginn des kommenden Jahres positiv abgeschlossen sind. Dann würde die Variante „Werkseinfahrt mit Linksabbiegestreifen“ gemeinsam mit der Sanierung der Redleitner Bezirksstrasse zwischen Überführung und Dullinger-Kreuzung in „einem Guss“ im kommenden Jahr realisiert werden können.



Gedanken zur politischen Situation in Österreich

Wenn ich mir die Medien-Themen der letzten Wochen (Schuldenkrise, Korruption Konjunkturunbruch...) vor Augen führe, wundert mich oft nicht mehr, wenn unsere jungen Mitbürger jedes Interesse an unserer Politik verlieren, oder die älteren zu Wutbürgern werden. Wenn man etwas genauer in die Bürgerschaft unseres Landes hineinhört, wird man feststellen, dass es eigentlich mehrere Gründe für diese Entwicklung gibt.

Einer der Gründe ist mit Sicherheit jener, dass es zur Zeit kein Geld zu Verteilen gibt. Schlimmer noch, und das führt zu einem weiteren Punkt, es gilt an allen Ecken und Enden zu Sparen, oder Anpassungen vorzunehmen. Dies ist aber meist sehr schwierig und mühsam, da immer sofort von allen möglichen Interessensvertretungen beinhardter und erbitterter Widerstand geleistet

wird. Diese sind ja nur deren Interessenten, und nicht einem gemeinsamen Ganzen verpflichtet. (Neugebauer, Ärztekammer, Schulpolitik – Sie wissen, wovon ich rede). Da darf es dann nicht wundern, wenn in der Politik nichts „weitergeht“

Auch die Medien* liefern meiner Meinung nach einen wesentlichen Grund zur Unzufriedenheit in der Gesellschaft. Nur über Skandale und Verdächtigungen, aber nie über das zweifellos Gute das geschieht, zu berichten, verschlechtert die Stimmung in der Bevölkerung.

Ein weiterer Grund zum Misstrauen liefern zur Zeit die vielen unterschiedlichen Strategien zur Behebung der Schuldenkrise. Täglich liest oder hört man von hochrangigen Politikern und Finanzfachleuten fast gegensätzliche Ratschläge.

Was soll ein durchschnittlicher Bürger dabei feststellen. Am ehesten, dass niemand für die anstehenden Probleme eine sichere Lösung hat. Und dies zeigt uns dann den Kern des Problems: Die Politik wird verachtet, aber gleichzeitig wird von ihr fast Unmögliches verlangt. Alle jammern unter der Last hoher Abgaben, verlangen aber vom Staat die Lösung all unserer Probleme und Sorgen.

Wie sagte der o. a. amerikanischer Präsident:

„Frag nicht, was das Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst“.

BGM Josef Six

** Anm. Red. „Medien verbreiten das was uns entspricht, wofür wir stehen, was wir hören und lesen wollen, somit liegt die Verantwortung letztlich bei den Medienkonsumenten“.*



LHSTV Franz Hiesl

Warnen statt Tarnen

Der erste Schultag ist ein bedeutender Schritt im Leben von Kindern. Auch der damit verbundene Schulweg ist für Schulanfänger eine große Herausforderung. Sechsjährige sind noch nicht in der Lage selbstständig Gefahren zu erkennen oder sich in die Situation anderer Verkehrsteilnehmer zu versetzen. Das Familienreferat des Landes OÖ führt daher gemeinsam mit der UNIQA, dem Zivilschutz und der Hypo Oberösterreich die Aktion "Warnen statt tarnen" durch.

Gerade mit Beginn der "dunklen Jahreszeit" ist es wichtig, die Kinder mit reflektierenden Westen für motorisierte Verkehrsteilnehmer sicht-

bar zu machen und so ihre Sicherheit deutlich zu erhöhen.

Straßenverkehr: Herausforderung und Gefahr zugleich

Kinder erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene und unterschätzen oft die sich darin verborgenden Gefahren. Jedes Jahr verunglücken in OÖ alleine rund 700 Kinder im Straßenverkehr. Dabei ließen sich viele dieser jährlich ereignenden Kinderunfälle durch entsprechende Präventionsmaßnahmen verhindern. Aus diesem Grund hat das Land Oberösterreich auch heuer wieder gemeinsam mit der Uniqa, dem Zivilschutzverband und der Hypo 15.000 Kinderwarnwesten aufgelegt. Diese kostenlosen Westen werden Anfang Oktober direkt an die Volksschulen geliefert und an die Kinder verteilt.

Sichtbarkeit deutlich erhöht

Im Straßenverkehr sind die Anforderungen für die Kinder besonders hoch und diese Warnwesten eignen sich bestens, um für mehr Sicherheit auf der Straße zu sorgen. Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und könne die Folgen Ihres Handelns meist noch nicht absehen. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

Wissen weitergeben Neben einer intensiven Beaufsichtigung, sollten Eltern mit ihren Kindern das sichere Verhalten im Straßenverkehr rechtzeitig trainieren. Kinder lernen schneller durch eigene Erfahrung als durch Ermahnungen und Erklärungen.

LHStv. Franz Hiesl

CAFE GERBL

CAFE GERBL

Frühstück, Snacks und hausgemachte Mehlspeisen!

Sonnenenergie ist Energie der Zukunft



Sonnenenergie ist sauber, leise und nach der Amortisationszeit gratis.

Es gehört sicher ein Stück Idealismus dazu, sein Geld in eine Photovoltaikanlage zu stecken.

Aber auch für kühle Rechner ist es lukrativ in diese „NACHHALTIGE und ERNEUERBARE“ Energieform zu investieren.

Für eine fixe 5KWp Anlage (ca. 5000 kw Jahresleistung) muss man mit ca. 1.5000 € rechnen. Nachgeführte Anlagen (die Module drehen sich automatisch immer in Richtung besser Sonneneinstrahlung) sind etwa um 30 % teurer, liefern aber bis 40 % mehr Energie. Für eine 5KWp Anlage benötigt man ca. 35 Quadratmeter Fläche, südliche Ausrichtung und 30

Grad Dachneigung sind optimal. Es gibt Investitionsförderungen bis 5KWp Anlagen und eine Einspeisetarif Förderung für über 5KWp Anlagen. Info gibt es bei:

www.oem-ag.at und www.pvaustria.at.

Bei einer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren und ständig steigenden Energiebedarf und Energiekosten, lohnt es sich einmal nach zurechnen. Im Hinblick auf die nächsten Generationen, dieser Welt noch Lebenswert zu erhalten, finde ich, dass diese Förderung sehr sinnvoll

angelegt ist. Anstatt österreichische Steuergelder in die Atomenergie z.B. Euratom mehr als 40 Millionen Euro Jährlich zu pumpen.

Mit Freude sehe ich, dass sich einige Vöcklamarkter/innen für eine PV-Anlage entschieden haben.

GR Peter Asamer



Auf vielen Dächern Deutschlands ein vertrautes Bild:
Solarmodul links - Sonnenkollektor rechts

Als weitere Vorteile der Nutzung von Sonnenenergie werden u.a. folgende Punkte gesehen:(aus Wikipedia)

Sie ist im Gegensatz zu fossilen Energieträgern oder spaltbaren Isotopen nach menschlichem Ermessen unbegrenzt verfügbar.

Heute arbeiten bereits 60.000 Menschen in der deutschen Solarbranche. Über 100 Unternehmen liefern Solarzellen, Module und Komponenten, weit mehr noch sind mit Planung und Installation von Solaranlagen beschäftigt.

Rund 10 Milliarden Euro werden hier jährlich umgesetzt, zwei Drittel der Wertschöpfung verbleiben in Deutschland. Die öffentliche Hand nimmt dadurch 3 Milliarden Euro Steuern ein.

Außerdem erspart Solarstrom Brennstoffimporte – aktuell etwa 400 Millionen Euro jährlich.

Solarenergie ist klimaschonend, es entstehen keine Treibhausgase. Sie senkte den CO₂-Ausstoß allein im Jahr 2009 um 3,6 Millionen Tonnen. Es kommt zu keiner Freisetzung von Feinstaub, wie z. B. Rußpartikeln.

*Dach & Wand
von Meisterhand*

Anton Quehenberger
Dachdecker- & Spenglereimeisterbetrieb

4870 Vöcklamarkt • Fornacher Straße 26

Tel.: 0 76 82 / 200 92 • Fax: DW 16

ÖVP Vöcklamarkt gratuliert

Vöcklamarkter Zehnkämpfer geben in OÖ den Ton an

Sensationelle Erfolge bei den Landesmeisterschaften!



Die bei den Österr. Zehnkampfmeisterschaften im August an 3. und 8. Stelle platzierten Vöcklamarkter Zehnkämpfer steigerten sich bei den OÖ.Meisterschaften nochmals und wurden am 24./25. September in Ried Meister und Vizemeister. Außerdem wurden sie auch im Mannschaftsbewerb oö.Meister 2011.

Severin Hollerweger verteidigte seinen Titel vom Vorjahr mit 6156 Punkten.

Daniel Reitsperger wurde knapp dahinter mit 6047 Punkten Vizemeister (1.x über 6000!).

Mit Manuel Hufnagl sind Sie auch OÖ Meister

in der Zehnkampf-Mannschaft - 16.702 Punkte

Mit neuem Style



in den Herbst

Termin unter:
07682/6279

www.
hairteamwerner.at

Info an alle interessierten Nachwuchs Leichtathleten :

Trainingsbeginn für die Olympiasaison 2012 am Do. 3.11.2011 / 17:30 VS-Turnhalle (10-15 Jahre) und 7.11.2011 / 19:00 Mehrzweckhalle (ab 12).

Hans Dullinger

2,7 Mio. Euro Projekt

Sanierung der Volksschule abgeschlossen

In der ersten Oktoberhälfte werden die letzten Arbeiten des im Jahr 2007 mit dem Austausch der Fenster begonnenen, 2009 mit der Sanierung des Hallenbades fortgesetzten, und heuer mit dem Neubau des Dachstuhls und der energietechnischen Sanierung des Gebäudes, abgeschlossen. Zu bewerkstelligen sind noch die Arbeiten am Pausenhof, zwischen Garderobentrakt und dem Turnsaal.

Die Neugestaltung dieses Pausenhofes wird nach einem Plan von DI Karl Egle erfolgen, der wie auch wie beim Kinderspielplatz die anstehenden Arbeiten koordiniert.

In unserem Ort besteht nun ein Schulzentrum, aus Volksschule, neuer Mittelschule, Polytechnischer Schule, Musikschule und einem sonderpädagogischen Zentrum, das seinesgleichen sucht.



Einladung

27. Oktober 2011

**Tag der offenen Schultür unter dem Motto
„Schule im Zentrum“**

Machen Sie sich ein Bild von unserem Schulzentrum!



Alois Gramlinger, Bauernbundobmann empfiehlt:

**ENTSCHEIDEN SIE SICH
FÜR SCHNITZEL
AUS ÖSTERREICH**



Das Schwein dieses Schnitzels ist garantiert **in Österreich geboren und aufgewachsen.**

Es hat heimisches Futter gefressen und das **AMA-Gütesiegel** garantiert dem Konsumenten folgende Qualitätskriterien

- ➔ **Ausgezeichnete Qualität**
- ➔ **Nachvollziehbare Herkunft**
- ➔ **Unabhängige Kontrolle**
- ➔ **Keine Hormonrückstände**
- ➔ **Einhaltung strenger Tierschutzrichtlinien**
- ➔ **Ordnungsgemäßer Tiertransport**

Dadurch werden **Arbeitsplätze** in der österreichischen Landwirtschaft und Wirtschaft gesichert.



Foto: Wödlcker



von irgendwo

Das Schwein dieses Schnitzels ist **irgendwo** geboren und aufgewachsen. In Holland, Belgien, Deutschland oder bei uns. Wir wissen es nicht!

Es wurde **irgendwo** gefüttert, vielleicht mit Futtermitteln, die bei uns nicht erlaubt sind.

Wir wissen nichts über die Haltungsbedingungen und Tierschutzstandards.

Es wird lediglich in Österreich geschlachtet und verarbeitet.

Dadurch entfallen einige wenige Prozent der Wertschöpfung auf die österreichische Wirtschaft.

„Wir kämpfen für eine österreichische Lebensmittelproduktion“

Ein schöner Sommer geht zu Ende

Obwohl die heurige Wettersituation nicht sehr günstig war, haben wir unsere vielen Veranstaltungen und Reisen immer bei schönem Wetter und großer Beteiligung der Mitglieder durchführen können. Hier einige Bilder:



98 Personen auf der Unterhofalm



50 Senioren bei der Wanderwoche in Schladming



150 Senioren trafen sich beim Grillfest



Herrliche Tage im Weinviertel und Südmähren



Am Feuerkogel 90 Personen

Veranstaltungen der nächsten Monate

- | | |
|----------------------|---|
| 12. Oktober: | Singnachmittag, 14 Uhr |
| 16. bis 20. Oktober: | Kroatien - Dubrovnik - Mostar |
| 25. Oktober: | Adler Modenschau |
| 2. November: | Wanderung: Gemeindegrenzen letzter Teil |
| 16. November: | Singnachmittag, 14 Uhr |
| 23. November: | Jahresrückblick - Rauchenschwandner |
| 7. Dezember: | Wanderung Frankenmarkter Runde |

Details in den monatlichen Rundschreiben!
Weitere Informationen im Internet unter:

www.oevp-vm.at oder Tel. 6437



Wiedereinführung des Alleinverdienerabsetzbetrages

Die Verantwortlichen des Seniorenbundes verfolgen konsequent das Ziel der Wiedereinführung des Alleinverdienerabsetzbetrages. Es wurde beim Verfassungsgericht in dieser Angelegenheit die Klage eingebracht. Zusätzlich wird auch im Zuge der Pensionsverhandlungen für die Teuerungsabgeltung 2012 eine politische Lösung für diese 116.000 betroffenen Alleinverdiener-Pensionisten-Familien angestrebt..

Es ist nicht einzusehen, damit jenes fleißige Arbeitsleben bestraft wird, bei dem in den 50er bis 80er Jahren viele Frauen nicht arbeiten gingen (mangels Job- und Kinderbetreuungsangebot).

Sie haben verantwortungsvoll für ihre Kinder und die Familie gesorgt und einen unersetzlichen und wertvollen Dienst an unserer Gesellschaft geleistet. Mit ihrem Verzicht auf eine eigene Pension, ist auch die enorme Aufbauleistung für den Wohlstand in unserem Land verbunden, auf dem alle jüngeren Generationen heute aufbauen.

Deshalb kämpft der Seniorenbund gegen diese kalte Pensionskürzung, das sind wir diesen betroffenen Pensionisten schuldig und wir hoffen auf eine positive Entscheidung.

Maria Mair
Obfrau



Seifenkisten – Grand Prix

Bei herrlichem Herbstwetter ging am 24. September der 3. Vöcklamarkter Seifenkisten Grand Prix über die Rennstrecke.

Der von der ÖVP Vöcklamarkt mit der FF Spielberg wie gewohnt hervorragend organisierte Wettbewerb zog viele Teilnehmer aller Altersschichten an.

In diesem Jahr wurden ca. 50 Starter (die jüngsten waren 8 Jahre alt, der älteste 61) auf der bereits allseits bekannten, selektiven Strecke zwischen Viecht und Spielberg gezählt.



Die Rennleitung, vertreten durch Leopold Meister (einer der Hauptorganisatoren - Bild links), schrieb auch in diesem Jahr den „Großen Preis“ weniger als

sondern vielmehr als Geschicklichkeitsprüfung aus. Nicht die schnellste Absolvierung der Strecke in zwei Läufen ergab den Sieger! Jene Starter, die in beiden Zeitläufen den geringsten Zeitunterschied aufwiesen, konnten sich die Trophäen in den verschiedenen Klassen sichern.

Um 12 Uhr begann die Veranstaltung und um 13:38 Uhr passierte der erste Starter unter dem Jubel der gut 500 Zuschauer die Ziellinie.

Beeindruckend

waren wieder die vielen Ideen, die beim Anfertigen der Fahrzeuge geboren und umgesetzt wurden. Fahrende Balkone, fliegende Teppiche, Abstraktes und Skurriles (Fred Feuerstein und Barny Gerölleimer) oder absolut formschöne Boliden begeisterten das Publikum. Schon allein deswegen lohnte sich der Besuch der Veranstaltung.

Was muss da im Vorfeld Hirnschmalz verbrannt worden bzw. geschraubt, geklebt oder lackiert worden sein... GROSSES KOMPLIMENT AN ALLE BETEILIGTEN!!

Kurz vor Ende des Grand Prix gab es noch eine Schrecksekunde. Eine Seifenkiste hatte im Zielauslauf einen Unfall, die Piloten (Teambewerb) wurden im LKH ambulant versorgt. Doch bereits bei der Siegerehrung gab es Entwarnung – beide Fahrer waren schon wieder zu Hause, erkundigten sich nach dem Endklas-

sement und meldeten umgehend einen Start beim nächsten Seifenkisten Grand Prix an.

Bei der Siegerehrung selbst spürte man einen Hauch von Monte Carlo. Vöcklamarkt ist zwar nicht Monaco, wo der Sieger des Formel 1 Grand Prix durch den Fürsten geehrt wird, doch Bgm. Sepp Six eiferte dem großen Vorbild nach und gratulierte den siegreichen Piloten. Wir gratulieren den Siegern in den einzelnen Klassen:

- Klasse 1** (bis 15 Jahre): **Julian Willner**
- Klasse 2** (ab 15 Jahre): **Alois Six**
- Klasse 3** (Teambewerb): **Thomas Meinhart / Lukas Stiedl**





Ein besonderer Dank ergeht nochmals an den Mitorganisator, die FF Spielberg, die wie immer mit Rat und Tat zur Stelle war. Vielen Dank auch den Streckenposten, den Foxes (Sprecheranlage) und an die Familie Fontana (Zeitnehmung). Außerdem möchten wir es keinesfalls verabsäumen uns für das Sponsoring bei den Betrieben der heimischen Wirtschaft zu bedanken.

So gesehen freuen wir uns schon auf den 4. Vöcklamarkter Seifenkisten Grand Prix, der aller Voraussicht nach in zwei Jahren stattfinden wird. Bis dahin viel Spaß beim Ideensammeln, Basteln, Schrauben, Lackieren,...

Stefan Bachinger

Die hier gezeigten und eine Sammlung der Fotos (ca. 300) finden Sie im Internet unter:

www.oevp-vm.at

Für Anfragen E-Mail: dominik@gruenbacher.at

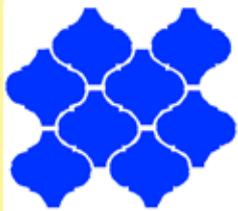


**Unser Bürgermeister unterwegs als
Fred Feuerstein
mit seinem Bremser Barny Geröllheimer
Johann Kurz**

Sanitäre Installationen - Badeinrichtungen - Zentralheizungsanlagen -
Spenglerarbeiten

Leopold Meister

PLANUNG - BERATUNG - AUSSTELLUNG
4870 Vöcklamarkt, Gries 18



Hacksteiner



Ihr Partner für Ihren neuen Kachelofen

www.hacksteiner.com

**FLIESEN
ÖFEN**
KEG

4870 Vöcklamarkt - tel. 07682 6347

fliesen-ofen@a1plus.at

FLORISTIK
DEKORATION
HOCHZEIT
TRAUER
GARTEN
GESTALTUNG
UND
PFLEGE

GÄRTNEREI
THELLMANN

Blumenstraße 1a
4870 Vöcklamarkt
Mobil 0664-3533611
Tel. 07682-6243
Fax 07682-39626

vp | voller
power
für dich. für vöcklamarkt.